

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

139 (23.5.1901)







**Mannheim.** R. 451  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Seite 123: Frey, Maximilian, Friseur in Mannheim, und Katharina geb. Sadmann.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. April 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 124: Riedel, Paul, Schreiner in Mannheim, und Elisabeth geb. Kraus.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die im Verträge näher bezeichneten Fahrnisse.  
3. Seite 125: Sack, Otto Viktor, Installateur in Mannheim, und Elisabeth geb. Obermaier.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. April 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 126: Firsch, Paul, Metzger in Mannheim-Neckarau, und Babette geb. Müller.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die im Verträge näher bezeichneten Fahrnisse, sowie alles, was derselben durch Erbschaft oder Schenkung zufällt.  
Mannheim, den 11. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht I.

**Mannheim.** R. 508.  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Seite 127: Feschlinger, Josef, Kaufmann in Mannheim und Katharina geb. Binder.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1889 und den Nachtrag hierzu vom 14. März 1901 ist vollständige Vermögensabsonderung gemäß R. S. S. 1536 ff. vereinbart.  
2. Seite 128: Huth, Christian, Müller in Mannheim und Wilhelmine geb. Kaiser.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Oktober 1894 und den Nachtrag hierzu vom 18. April 1901 ist vollständige Vermögensabsonderung gemäß R. S. S. 1536 ff. vereinbart.  
3. Seite 129: Hirsch, Karl, Kaufmann in Mannheim und Meta geb. Witter.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. April 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 130: Gundelfinger, Hermann, Händler in Mannheim und Rosine Maria geb. Schwinger.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. April 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
5. Seite 131: Bilstein, Franz, Arno Kaufmann in Mannheim und Sofie geb. Ruppert.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. April 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
6. Seite 132: Meßler, Franz, Kaufmann in Mannheim und Elisabeth geb. Kessler.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

**Mannheim.** R. 509.  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Seite 133: Meßler, Franz, Kaufmann in Mannheim und Elisabeth geb. Kessler.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Verträge näher bezeichneten Fahrnisse.  
Mannheim, den 14. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht I.

**Neckirch.** R. 498  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm 14. Mai 1901 eingetragen:  
Band I Seite 21: Eber, Eber, Gastwirt zu Neckirch, und Friedoline geb. Zimmermann.  
Durch Ehe- und Erbvertrag vom 13. Mai 1901 ist unter Aufhebung der Errungenschaftsgemeinschaft die Gütertrennung nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 1426 ff. des B. G. B. vereinbart.  
Groß. Amtsgericht.

**Müllheim.** R. 519  
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Eberhard, Ernst Hermann, Kaufmann in Oberweiler und Wilhelmine Burghardt.  
Nach dem Ehevertrag vom 26. April 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B.  
Das ganze Einbringen der Ehefrau, welches im Ehevertrag (Beilage Band I Seite 411/12) verzeichnet ist, wurde als ihr Vorbehaltsgut erklärt.  
Müllheim, den 17. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Oberkirch.** R. 487  
Nr. 5253. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 56: Huber, Leopold, Weißbäcker in Oppenau, und Bertha Kaufmann.  
Durch Vertrag vom 18. April 1901 vereinbarten die Brautleute Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B.  
Oberkirch, den 9. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Oberkirch.** R. 577  
Nr. 5525. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Seite 58: Laub, Gustav, Bäcker und Wirth in Thiergarten und dessen Ehefrau Lucilla geb. Spraul.  
Durch Ehevertrag vom 2. Mai 1901 haben Gustav Laub, Bäcker und Wirth und seine Ehefrau Lucilla Spraul beide in Thiergarten als Regel zur Beurteilung ihrer künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1435 ff. B. G. B. gewählt. Dabei sind aber als Vorbehaltsgut der Ehefrau bedungen: Fahrnisse im Wertansatz von 1000 M. und bares Geld mit 4000 M.  
Oberkirch, den 13. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Oberkirch.** R. 518  
Nr. 5415. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Römerskirch, Josef, Schuhmacher und Johanna geb. Hartmann in Oedtsbach.

Die Ehegatten bestimmen durch Ehevertrag vom 3. Mai 1901 die völlige Gütertrennung im Sinne der §§ 14, 26 ff. des B. G. B.  
Oberkirch, den 13. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Pforzheim.** R. 558  
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Blatt 50: Wala, Ludwig, Lehrer hier, und Hermine geb. Kantsche. Nach dem Verträge vom 2. Mai 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.  
2. Blatt 51: Stabli, Eugen, Zeichner hier, und Emma geb. Schmidt. Nach dem Verträge vom 3. Mai 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.  
3. Blatt 52: Ott, Philipp Jakob, Wappfer zu Brödingen, und Maria Magdalena geb. Frohmaier. Nach dem Verträge vom 3. Mai 1901 besteht Gütertrennung.  
4. Blatt 53: Wirth, Eduard, jun., Drehermeister zu Tiefenbrunn, und Karoline geb. Maus. Nach dem Verträge vom 4. Mai 1901 besteht Gütertrennung.  
5. Blatt 54: Bischoff, Christian, Goldarbeiter hier, und Johanna geb. Kaiser. Nach dem Verträge vom 6. Mai 1901 besteht Gütertrennung.  
6. Blatt 55: Sparr, Siegfried, Kettenmacher hier, und Marie geb. Lampert. Nach dem Verträge vom 9. Mai 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.  
7. Blatt 56: Griesler, August, Wappfer zu Brödingen, und Karoline geb. Hofmann. Nach dem Ehevertrag vom 11. Mai 1901 besteht Gütertrennung.  
Pforzheim, den 15. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht II.

**Säckingen.** R. 554  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen am 4. Mai 1901:  
Band I Seite 108.  
Anselm, Adolf, Zimmermann, und Theresia geb. Eber in Säckingen. Verträge vom 16. April 1901. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B. G. B. Als Vorbehaltsgut der Frau erklärt sind: Fahrnisse im Wert von 300 M., Baargeld im Betrag von 200 M. und eine Erbschaftsleistungsgeldforderung in Höhe von 3000 M.  
Band I Seite 104.  
Baumgartner, Albert, Bäcker, und Karoline geb. Hofmann in Säckingen. Verträge vom 16. April 1901. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B. G. B. Als Vorbehaltsgut der Frau erklärt sind: Fahrnisse im Betrag von 871 M. und Baargeld im Betrag von 3000 M.  
Band I Seite 105.  
Wunderle, Alfred, Landwirt, und Maria Josefa geb. Kiefer in Waldbach. Verträge vom 23. April 1901. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B. Vorbehaltsgut der

Frau: Kostnisse im Gesamtwert von 286 M.  
Band I Seite 106.  
Gert, Karl Friedrich, Landwirt, und Rosine geb. Hierholzer in Hünner. Verträge vom 17. April 1901. Allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B. G. B.  
Unter'm 6. Mai 1901 wurde eingetragen:  
Band I Seite 107.  
Wig, Gotfried, Landwirt, und Maria Anna geb. Rufin in Oberschwörstadt. Verträge vom 30. April 1901. Allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B. G. B. Vorbehaltsgut der Frau: Fahrnisse im Wert von 376 M. 80 Pf. nach Verzechniß.  
Band I Seite 108.  
Mayer, Konstantin, Uhrmacher, und Luise geb. Deminger in Säckingen. Verträge vom 30. April 1901. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B. G. B.  
Säckingen, den 6. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Tauberbischofsheim.** R. 555  
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
Seite 92: Hauck, Adam Josef, Landwirt und Metzger in Eiersheim und Maria Angelika geb. Wöhr, Witwe des Ferdinand Baumann.  
Laut Verträge vom 18. April 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B. vereinbart.  
Tauberbischofsheim, 18. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Treibers.** R. 497  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 86 Nr. 1: Sauter, Rudolf, Müller und Bäcker in Schönwald und Emilie geb. Kaltenbach. Durch Vertrag vom 11. April 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. B. G. B. vereinbart.  
Seite 87 Nr. 1: Dummel, Ernst Alfred, Gutswalter in Gütenbach, und Sophie Wilhelmine geb. Fehrenbach. Durch Vertrag vom 20. April 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B. G. B. vereinbart.  
Seite 88 Nr. 1: Hilfer, Johann Georg, Sattler in Rath. Tennenbrunn, und Regina geb. Feig. Durch Vertrag vom 20. April 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. B. G. B. vereinbart.  
Seite 89 Nr. 1: Blum, Friedrich, Schneidermeister in Hornberg, und Matha geb. Feig. Durch Vertrag vom 23. April 1901 wurde die Gütertrennung nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.  
Seite 90 Nr. 1: Girt, Wilhelm, Uhrmacher in Rusbach und Luise geb. Mosmann. Durch Vertrag vom 27. April 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. B. G. B. vereinbart.

Seite 91 Nr. 1: Greiner, Josef, Tagelöhner in Treibers und Elisabeth geb. Winterhalter. Durch Vertrag vom 29. April 1901 wurde die Gütertrennung nach den §§ 1427 ff. B. G. B. vereinbart. Der Ehemann ertheilt ferner der Ehefrau im Voraus die Zustimmung zur Eingebung von Verträgen jeder Art, durch welche sich die Ehefrau zu einer von ihr in Person zu bewirkenden Leistung verpflichtet.  
Seite 92 Nr. 1: Haas, Mathias, Landwirt in Langenschiltach, und Christina geb. Feinmann. Durch Vertrag vom 29. April 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. B. G. B. vereinbart.  
Seite 93 Nr. 1: Ruff, Engelbert, Kaufmann in Furtwangen, und Maria geb. Ruf. Durch Vertrag vom 20. April 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. B. G. B. vereinbart.  
Treibers, den 10. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Waldfisch.** R. 520.  
Nr. 7975. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
1. Bd. I, S. 34, D. 3. 1:  
Zimhof, Josef, Bäckermeister in Waldfisch und Luise geb. Kremp.  
§ 1 des Verträge vom 2. d. M. bestimmt: „Unter Aufhebung des seitberigen Güterstandes soll die Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen sein und es soll zwischen den Ehegatten Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B. G. B. herrschen.“  
2. Bd. I, S. 35, D. 3. 1:  
Reichenbach, Georg, Landwirt in Oberglotterthal und Rosa Hülzinger. Durch Vertrag vom 2. d. M. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B. G. B. festgestellt.  
Waldfisch, den 15. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.

**Weinheim.** R. 472  
Nr. 6236, 6623. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
1. Am 10. Mai 1901 unter Nr. 1 Seite 36:  
Adam Förster, Kaufmann in Leutershausen, und Friederike geb. Döck. Durch Ehevertrag vom 29. April 1901 ist die Gütertrennung im Sinne der §§ 1426-1431 B. G. B. vereinbart worden. Die Verwaltung und Nutzung des Mannes ist ausgeschlossen.  
2. Am 11. Mai 1901 unter Nr. 1 Seite 36:  
Münzig, Ludwig, Weisender in Weinheim, und Ernestine Theresia geb. Freb.  
Durch Ehevertrag vom 24. Januar 1900 ist die Gütertrennung im Sinne der §§ 1426-1431 B. G. B. vereinbart worden. Die Verwaltung und Nutzung des Mannes ist ausgeschlossen.  
Weinheim, den 11. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht I.

# CONCORDIA, Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

A. Activa.		Bilanz für 1900.		B. Passiva.	
1. Wechsel der Aktionäre	24 000 000	1. Actien-Capital	30 000 000	2. Capital-Reserve-Conto	3 000 000
2. Grundbesitz:		3. Specialreserven:		a. Reserve für event. Verluste u. Bedürfnisse	1 425 809 49
a. Geschäftshaus in Köln (Maria-Ablassplatz 15)	742 500	b. Kriegsreserve	489 000	c. Beamten-Pensionsfonds	171 693 90
b. " " Berlin (Markgrafenstr. 46)	531 000	4. Schadenreserve	160 462 66	5. Prämien-Reserve	3 626 854 41
c. " " Bonn (Bahnhofstr. 4)	47 000	6. Prämienreserve:		a. Capitalversicherungen auf den Todesfall	61 357 417 53
d. " " Breslau (Schweidnitzerstadtgraben 15 und Salvatorplatz 8)	315 000	b. " " Lebensfall	3 089 974 08	c. Rentenversicherungen	4 364 147 45
e. Wohnhaus " Köln (Maria-Ablassplatz 17)	88 000	d. Sterbecassen-Versicherungen	14 574 08	7. Gehaltsreserve der Versicherten	68 826 113 14
3. Hypotheken	69 162 978 44	8. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten bezw. Dritter	1 589 897 51	9. Guthaben anderer	46 924 27
4. Darlehne auf Wertpapiere	180 000	10. Baar-Cautionen	33 400	11. Ueberfluß	93 400
5. Wertpapiere:	2 322 625 40	6. Sonstige Passiva:		a. Guthaben von Agenten	26 758 11
a. Staatspapiere	2 322 625 40	b. Guthaben der Sparcasse	2 025 082 86	c. Nicht erhobene Dividende der Aktionäre aus früheren Jahren	3 639
b. Pfandbriefe	—	d. Guthaben der Runder-Versorgungscassen	131 872 07	e. Zurückgestellte Zinsen	1 525
c. Communalpapiere	—	f. Unerledigte Unkosten	2 081		2 190 458 04
d. Sonstige Wertpapiere	—				2 345 301 06
6. Darlehne auf Policen	5 440 425 95				
7. Cautions-Darlehne an versicherte Beamte	—				
8. Reichsbankmäßige Wechsel	272 083 17				
9. Guthaben bei Bankhäusern und bei der Reichsbank	31 243 42				
10. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften	—				
11. Rückständige Zinsen:					
a. Darlehne auf Hypotheken u. Unterpfänder	544 028 71				
b. Wertpapiere	1470 70				
c. Darlehne an Stadtgemeinden	68 722 21				
12. Ausstände bei Agenten	310 316 28				
13. Bestandene Prämien	1 882 082 20				
14. Baare Cassen	169 159 78				
15. Inventar und Druckachen	—				
16. Sonstige Activa:					
a. Darlehne an Stadtgemeinden gegen Schuldverschreibungen	7 200 000				
b. Conto für rückständige Buchungen	657 378 27				
	7 857 378 27				
	113 965 914 48				

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Bekanntmachung.**  
R. 574. Breiten. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Ludwig Wiedt in Breiten wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Beschluß des Groß. Amtsgerichts hier vom 19. d. Mts. Nr. 8129 aufgehoben.  
Breiten, den 20. Mai 1901.  
Der Gerichtsschreiber:  
J. W. Wafmer.

**Bekanntmachung.**  
R. 581.2. Nr. 7491. Breiten. Der Friedrich Hoffbach, Lackfabrik zu Friedberg, dessen — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schmidt in Breiten — klagt gegen den an unbekanntem Ort abwesenden Schreiner Karl Scheeder, früher zu Breiten wohnhaft, unter der Behauptung, daß Kläger an den Beklagten am 18. September 1899 Del- und Freitwaaren nebst Verpackung zum Preis von 29 M. 88 Pf. und am 4. Dezember 1899 Lein zum Preis von 56 M. 60 Pf. verkauft habe und daß zwischen den Parteien

vereinbart wurde, daß der Kaufpreis nach Ablauf des 3. Monats von der Lieferung an mit 4 Pro. zu verzinsen sei, und daß am 16. März 1900 für den Angeklagten 15 M. 80 Pf. bezahlt wurden, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurtheilen, an den Kläger oder den zum Geltendmachung bevollmächtigten klägerischen Vertreter die Summe von 70 M. 68 Pf., ferner 4 Prozent Zinsen aus 29 M. 88 Pf. vom 18. Januar 1900 bis 16. März 1900, aus 14 M. 8 Pf. vom 16. März 1900 an und aus 56 M. 60 Pf. vom 4. März 1900 an zu bezahlen, die Kosten des

Rechtsstreits zu tragen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Der Kläger ladet den Beklagten zum mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Breiten auf  
Montag den 1. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Breiten, den 9. Mai 1901.  
Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

R. 572. Nr. 10723. Waldshut. Ueber das Vermögen des Müllers und Wirths Josef Schmid in Hartshand ist heute am 20. Mai 1901 Nachmittags 6 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.  
Der Gemeindevorstand hat Herrn Hornhauser in Waldshut zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Mittwoch, den 19. Juni 1901, Vormittags 10 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Mittwoch, den 10. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte dahier Termin anberaumt.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindevorstand zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juni 1901 Anzeige zu machen.  
Waldshut, den 20. Mai 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
J. W. Probst.  
R. 517. Nr. 170091. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters Georg Lutz von hier ist in Folge eines von dem Gemeindevorstand gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf  
Samstag, den 1. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer 15.  
Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters sind zur Einsicht der Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 13 niedergelegt.  
Mannheim, den 15. Mai 1901.  
Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts:  
G. Zimmermann.